

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsamt: Riesa, Tagesblatt.

Amtsblatt

Verlagsamt: Riesa, Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 288.

Sonnabend, 11. Dezember 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 60 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 60 Pfg., durch den Briefträger bei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Ausgegeben-Ausnahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Retentionsdruck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Es werden Schießschießen abgehalten

a. auf dem Schießplatz Haldehäuser:

am 13., 14., 15., 16., 17. und 18. Dezember d. J. in der Zeit von 8 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm.

b. auf dem Schießplatz Gohrisch (Artillerie-Schießplatz)

nur nördlich des Wälschener Weges:

am 13., 14., 15., 16., 17. und 18. Dezember d. J. in der Zeit von 8 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm.

Die Sperrung dieser Schießplätze und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie 1/2 Stunde vor Beginn des Schießens durchgeführt ist. Bei Schießen auf dem Schießplatz Gohrisch ist die Mühlberger Straße gesperrt, der Wälschener Weg dagegen ist frei.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 7. Mai ds. Jrs., Nr. 369 d D, abgedruckt in Nr. 105 des Riesauer Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach § 366<sup>10</sup> bez. 368<sup>2</sup> des Reichs-Strafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortsbewohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, am 11. Dezember 1909.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Die diesseitige Bekanntmachung vom 29. vor. Mts. (Nr. 278 Riesauer Amtsblatt) wird hiermit, dem Beschlusse des Bezirksausschusses vom 9. laufenden Monats folgend, dahin ergänzt, daß Beihilfen zu den Erziehungsstellen für in Rettungshäusern untergebracht verwahrloste oder der Verwahrlosung ausgesetzte Kinder auch bezüglich des im laufenden Jahre bis zum 1. Oktober gehaltenen Aufwandes gewährt werden sollen und daß entsprechende in der bekannten Weise zu belegenden Gesuche bis 20. Dezember 1909

hier einzureichen sind.

Großenhain, am 10. Dezember 1909.

271 g A.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Die auf Montag, den 13. d. Mts., vorm. 10 Uhr im Auktionslokale hier angelegte Weinauktion ist aufgehoben.

Riesa, den 11. Dezember 1909.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Röderau. Montag und Dienstag, als den 13. und 14. Dezbr. d. J. werden in diesem Orte die Schornsteine gereinigt.

Röderau, den 11. Dezember 1909.

Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages. Die Geschäftsstelle.

## Vertikales und Säsisches.

Riesa, 11. Dezember 1909.

—\* Morgen Sonntag spielt bei günstigem Wetter von 11<sup>45</sup> bis 12<sup>30</sup> mittags auf dem Kaiser Wilhelmplatz das Trompeterkorps des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 82 Platzmusik nach folgendem Programm: 1. Alte Kameraden, Marsch von C. Teike. 2. Overture z. D. „Straballa“ von Fr. v. Flotow. 3. „Wiener Bürger“, Walzer von R. Lehner. 4. Fantasia a. d. Op. „Die Hugenotten“ von G. Meyerbeer. 5. „Nacht den Kopf nicht hängen“, Potpourri von R. Lindt.

—\* In der Reihe der metallenen Sonntage vor Weihnachten folgt morgen der „Silberne“ Sonntag. Die Geschäftsleute erwarten von ihm reichen klingenden Gewinn. In der Witterung hat sich heute erfreulicherweise ein Umschwung zum Besseren vollzogen, von dem zu erwarten steht, daß der dem Verkehre am morgigen Sonntag sehr überflüssig sein wird. Soll der „Silberne“ Sonntag seinen Namen zu Recht führen, dann ist es allerdings nötig, daß die Kaufkraft nicht hinter der Schaulust zurückbleibt. Wir wiederholen auch heute wieder die Mahnung: „Kauft rechtzeitig!“ Dem Publikum haben unsere Geschäftsleute durch geschmackvolle und reichhaltige Schaufensterauslagen und durch die Benutzung des Inseratenteils unseres Blattes rechtzeitig Gelegenheit gegeben, seine Wahl an Geschenken zu treffen. Auch in der heutigen Nummer des „Riesauer Tageblattes“ findet das Publikum wieder eine Fülle Inserate vor, die ihnen die Entscheidung erleichtert. Mögen darum morgen in allen Geschäften die Taler lustig rollen und die Geschäftsleute ihre in den „Silbernen“ Sonntag gesetzten Hoffnungen bestens erfüllt sehen. — Auf dem Albertplatz beginnt morgen der Christmarkt. Die Verkäufer haben ihre Verkaufstände bereits aufgeschlagen und beginnen nun mit dem Auflegen der mannigfaltigen Weihnachtsgüter. Heute wurden bereits zahlreiche Christbäume zur Schau gestellt und feilgeboten.

—\* Auf die morgen stattfindende Lotterie des Stammtisches zum Kreuz sei nochmals aufmerksam gemacht. Die Ziehung findet von nachmittags 3 Uhr an im Hotel „Wettiner Hof“ statt. Die Gewinnausschüttung befindet sich ebenfalls im „Wettiner Hof“ und kann von vormittags 11 Uhr bis nachmittags 1/3 Uhr besichtigt werden. Noch ist es Zeit, durch den Verkauf eines Loses sich die Anwartschaft auf einen der vielen nützlichen und wertvollen Gewinne zu sichern. Die Nachfrage nach Losen ist erfreulicherweise eine sehr rege gewesen, sodaß diese nahezu vergriffen sind.

—\* Western Freitag wurde auf Jahnshausener Revier eine Hoggagd abgehalten. An dieser nahmen teil Sr. Maj. der König, Oberhofmarschall von der Busche-Streitberg, Staatsminister von Meiß, Oberstaatsminister v. Haugl, Schloßhauptmann von Tümping, Hofmarschall v. Meiß, Major v. Krenz, Major von Schönberg, Major von Kön-

nary, Generalarzt Dr. Selle, Rittmeister von Krenin, Rittmeister von Freylich, Rittergutsbesitzer von Freylich, Gutsherr v. Damerich-Frausich und Gutsbesitzer Richter-Oelsh. Seine Majestät trat mittels Sonderzuges 8.36 Uhr vorm. auf Galtzschke-Nieder ein. Das Jagdfrühstück fand gegen 1 Uhr mittags im Gasthofe Jahnshausen statt. Die Abreise erfolgte 4.15 Uhr nachm. von Galtzschke-Nieder aus. Die Strecke bestand in: 1 Reh, 280 Fasanen, 95 Gänse, 125 Hasen, 85 Kaninchen und 1 Wildente. Auf die Strecke seiner Majestät entfielen: 153 Fasanen, 25 Hasen, 5 wilde Kaninchen und 1 Ente.

—\* Nach der im Dezember 1908 erlassenen ministeriellen Verordnung beginnen die Weihnachtsferien in den höheren Schulen wie auch in den Volksschulen Sachsens mit dem 24. Dezember und enden mit dem 6. Januar (Hohneisjahrstag). Die Lehranstalten werden danach zum diesjährigen Weihnachtsfeste am Donnerstag, 23. Dezember, geschlossen.

—\* Der Handelsnachverwalter beim Kaiserlichen Generalkonsulat in Rio de Janeiro, Herr Dr. Wof, wird sich dem am Handel mit Brasilien Beteiligten am 15. und 16. Dezember in der Kanzlei der Handelskammer Dresden, Ostra-Allee 9 in der Zeit zwischen 11—1 und 3—5 Uhr für mündliche Auskünfte zur Verfügung stellen.

—\* Einen Handelsratgeber für Persien beschließt der Lehrer an der deutschen Schule in Teheran, Herr Walter Ruh herauszugeben. Die erste Auflage soll im Januar 1910 erscheinen. Näheres hierüber ist in der Handelskammer Dresden, Ostra-Allee 9 zu erfahren.

—\* Unseren geschätzten Lesern und besonders den Inserenten wird es von Interesse sein zu erfahren, daß seit Anfang Dezember das „Riesauer Tageblatt“ regelmäßig täglich in einer Auflage von über 6000 Exemplaren erscheint. Das R. T. übertrifft mit dieser täglichen Auflage natürlich nicht nur sehr viele andere Zeitungen, es hat diesbezüglich auch viele Blätter größerer Städte bez. Bezirke überholt und ist eine der gelesenen Provinzzeitungen.

—\* Ein grelles Schlaglicht auf das Verhältnis zwischen Dienstherrschaft und Diensthöfen wirft folgendes Vorkommnis, das sich, sagen wir, in einer benachbarten Provinzstadt zugetragen hat: Die „gnädige Frau“ zeigt ihrem Stubenmädchen eine seidene Bluse, die ihr Gemahl ihr für Konzerte und Bälle der kommenden Saison zum Geschenk gemacht hat. Sie äußert dabei ihre helle Freude über die Aufmerksamkeit ihres Gatten, die sein Vorkommnis um etwa 30 Mark erleichtert hat. Sie hoffte damit, einen gewissen Eindruck auf ihr Mädchen zu erzielen. Aber schlagartig! Die holde Gastgängerin würdigt das Objekt mit einem kurzen Blick und entgegnet schnippisch: „Weine „Seidene“ kostet 10 Mark mehr!“ Sprach's, ließ die „Gnädige“ verbucht und sprachlos stehen

und schwang den Stubensofen weiter, als wäre nichts geschehen.

—\* Am 16. Dezember feiert der in den weitesten Kreisen bekannte und beliebte Obermusikmeister im Infanterie-Regiment Nr. 177, Königlich Russischer Musikdirektor H. R. P. Penack, sein 40-jähriges Militärdienstjubiläum. Im Jahre 1869 trat er beim Westfälischen Jäger-Bataillon Nr. 7 ein und zog mit dieser Truppe 1870 in den Krieg.

—\* Zu den Truppenteilen, welche vor 100 Jahren errichtet wurden, gehört auch der Königl. Sächsisch-e Train, da zufolge einer Allerhöchsten Verordnung vom 3. März 1810, am 1. Oktober 1810 bei der sächsischen Armee ein „Artillerie-Train-Bataillon“ aufgestellt wurde. Das 1. S. Train-Bataillon Nr. 12, welches bei der Reorganisation des 12. R. S. Armeekorps im Jahre 1867 aus der bis dahin bestehenden Commissariats-Train-Brigade gebildet wurde und daher als Stammtroop für die beiden R. S. Train-Bataillone zu gelten hat, beabsichtigt, die Feier des 100-jährigen Bestehens in den Tagen vom 3. bis 5. Mai 1910 feierlich zu begehen und hierzu alle ehemaligen Angehörigen der Truppe kameradschaftlich einzuladen. Das Kommando des Bataillons ist schon jetzt eifrig mit den Vorbereitungen für das Fest beschäftigt und das aufgestellte Programm hat bereits die Genehmigung Sr. Majestät des Königs gefunden. Das Kommando des Bataillons ersucht nun schon jetzt alle ehemaligen aktiven, Reserve- und Landwehroffiziere, Sanitätsoffiziere und Beamten, ebenso alle ehemaligen Unteroffiziere und Mannschaften des Bataillons und der vormaligen Commissariats-Train-Brigade, die an der Feier teilzunehmen wünschen, ihre Adresse unter Angabe ihrer Dienstzeit, ihres damaligen Dienstverhältnisses und ihrer jetzigen Stellung unter Beifügung von 1 Mark für das Festzeichen u. einzuweisen und auf der Rückseite des Briefumschlages „Hundertjahrfeier“ zu vermerken. Etwas weitere Anfragen beantwortet gern das Mitglied des Festausschusses Kamerad Ober-Postassistent Weichert, Dresden-Neustadt, Erlentstraße 22.

—\* Der Nationale Arbeiterbund für das Königreich Sachsen hielt am vergangenen Sonntag im Hotel „Burg Wettin“ in Chemnitz unter zahlreicher Beteiligung aus allen Teilen des Landes seinen ersten Bundestag ab. Der Bundestag wählte Herrn Weber Arno Geißler-Crimmitschau zum Bundesvorsitzenden und Herrn Montent August Schneider-Werdau zum stellvertretenden Bundesvorsitzenden, nahm einige Satzungsänderungen vor, beschloß eine Eingabe an den Bundesrat in Sachen der Reichsversicherungsgesetzgebung und nahm schließlich einstimmig eine Resolution an, die zu den verstorbenen Landtagswählern in dem Sinne Stellung nimmt, daß sie die Bekämpfung und Herabpitterung der bürgerlichen Parteien untereinander bedauerlich und verwerflich. Den Schluß der Beratungen bildeten Einigungsverhandlungen mit dem Gau Sachsen vom Bunde vaterländischer Arbeitervereine,

Kaufmann: ff. Pflafer. — Solide Bedienung.

Emil Rädler's Konditorei und Café, (Telefon 340.)

Edele Schokolade u. Conditoren.

Große Auswahl verschiedener Sorten Gebäck von bekannter Güte.